

zcu Muczschcn, Otto Kammerer zcu Grunow, die gestrengen Nyclus vom Honsberge, Albrecht vom Hogenist unde Dyterich Vorholcz. Gegeben zcu Grymme — driczen hundert iar in dem eyn und nunczigisten iare am suntage noch aller heyligen tage.

411.

Coburg, 1391 Nov. 19. 5

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Coburg A 116 No. 9. Die beiden SS. an Pergamentstreifen.

Gedr.: v. Schultes Coburg. Landesgesch. des Mittelalters, Urkundenbuch 96.

Anm.: Vergl. No. 342. — Revers des Hencze von Sternberg und seiner Söhne Martin und Hans, wonach ersterer auch seines verstorbenen Bruders Fritzsche Theil an Kallenberg von den Markgrafen zu Mannlehn hat und gelobt, im Falle eines Anspruchs der Tochter des Fritzsche oder anderer an diesen Antheil des myne hern abzunemene oder ihnen seinen Theil zu überantworten, bis er sie dessen entnommen hat, dat. 1399 Juni 20 (am nesten fritage noch sente Vicz tage), Or. Perg. ebenda F VI 2 a No. 14; das S. an Pergamentstreifen.

Die Brüder Fritz und Heintz von Sternberg, Söhne des Fritz von Sternberg, bekennen für sich und ihre Erben, daß sie den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg und ihren Erben mit ihren Antheilen an der Feste Kallenberg dienen und beholfen 15 sein und sie ihnen öffnen sollen gegen Jedermann, ausgenommen gegen ihre Mutter die Markgräfin Katharina, der sie mit ihren Antheilen an Kallenberg ebenso zu gewarten und zu dienen geloben als den genannten Herren, und nehmen diese Antheile zu rechtem Lehn von den Markgrafen, die ihnen dafür 500 Pfund Heller Coburger Währung gegeben haben und sie gegen Jedermann zu ihren Rechten vertheidigen und zu Recht vermögen wollen. 20 Wollen die Markgrafen von den genannten Antheilen der Feste kriegen, so sollen sie ihren Hauptmann mit ihrem Volke darauf schicken, alle Kosten und Schüden tragen und bei Verlust der Antheile nach dem Ausspruche von zwei aus ihrem Rathe und zwei Freunden der von Sternberg Ersatz leisten oder nicht eher sich mit Feinden sühnen, bevor sie nicht denen von Sternberg zu ihren Antheilen an Kallenberg geholfen haben. Auch sollen die von Stern- 25 berg ihre Antheile Niemandem versetzen, verkaufen oder sonst überlassen, der nicht den Markgrafen und der Markgräfin das Gleiche gelobt und verbrieft. Teidinger und Zeugen: die vesten ritter her Heinrich von Schauwenberg, her Ott von Brandenstein, her Hans von Schauwenberg und di vesten knechte Albrecht von Brandenstein, Gunther von Bunaw der elter voyt zu Koburg und Albrecht Dürnryt burger zu Koburg —. Geben — zu 30 Koburg — drwzehen hundert iar in dem ein unde nunczigistem iar an dem suntag send Elizabethen tag der heyligen frawen.

412.

Eisenach, 1391 Nov. 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 150^b (A) und fol. 99 (B).

35

Anm.: Wörtlich übereinstimmender Revers des Apel von Regkerode von dems. Datum Or. Perg. ebenda No. 4778; das S. an Pergamentstr. Auszug v. Hagke Kreis Weißensee 420. — Schuldverschreibung Landgr. Balthasars für Apel von Reckerode und seine Erben über 200 Sch. Gr. Freiburger Münze und Anweisung von jährlich 20 Sch. auf der Jahrrente von Gotha, vor deren Ablösung der Landgraf den halben Theil des Schlosses zum Steine nicht lösen will, dat. Gotha 1392 Jan. 2 (am dinstage nach der besnydunge unsers herren), gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv 40 Dresden Cop. 2 fol. 150. — Befehl Balthasars an den Rath zu Erfurt, dem Tolde von Regkerode seinem Amtmann